

Der Gratis Report:

10 Profi Tipps zum besseren Akkorde- Greifen und Akkorde-Wechseln

**von Ernst „Maestro Ernesto“ Jochmus
www.gitarrenlinks.de**

Liebe Gitarrenfans,

Akkorde zu greifen oder schnell und fließend zu wechseln ist eine der Hürden, an der so manche Gitarristin und mancher Gitarrist erstmal verzweifelt. Die Musik auf der Gitarre klingt stockend und nicht so überzeugend wenn die Finger nicht schnell und sicher ihre Griffpositionen finden. Da kann schon Frust aufkommen, wenn einfach nicht so rollt oder die Töne im Akkord scheppern.

Nach 30 Jahren, die ich mittlerweile Gitarre spiele, kann ich mich auch daran erinnern, stundenlang bestimmte Akkordwechsel geübt zu haben und dabei immer nach Wegen geforscht zu haben, die mich schneller an Ziel bringen würden. Ich probierte alle Tricks aus, die mir in den Sinn kamen - ich wollte so schnell wie möglich ans Ziel kommen, diese coolen Rhythmen und Harmonien zu spielen.

Von 1983 bis 1986 studierte ich klassische Gitarre an der Kölner Musikhochschule und ich hatte das Glück einen absoluten Crack als Lehrer zu bekommen (Eliot Fisk). Noch besser war, daß wir Klassenunterricht in einer Gruppe von ca. 30 Gitarristinnen und Gitarristen hatten. Auch bei den Studentinnen und Studenten waren absoluter Könner, die Stücke auf höchstem Niveau spielten. Für mich war das eine super lehrreiche Zeit.

Bei der klassischen Gitarrenmusik sind die Akkordwechsel oft so ungewöhnlich und abwechslungsreich, daß man/frau wirklich viele Tricks benutzen lernt damit die Wechsel sicher klappen. Diese Übermethoden für's Akkord-Greifen und Wechseln aus der klassischen Musik sind natürlich auch super hilfreich für typische Akkordfolgen in der Pop & Rockmusik.

Ich stelle Euch jetzt die besten und nützlichsten Methoden vor, die ich in meiner Laufbahn als Profi Gitarrist kennengelernt habe.

Hier nun 10 Profi Tipps, wie Ihr Eure Akkordwechsel effektiver üben könnt und schneller lernt sicher Akkorde zu wechseln.

Viel Spaß beim Ausprobieren der Tipps wünscht Euch,

Euer Maestro Ernesto ☺

Ernst "Ernesto" Jochmus, professioneller Gitarrenlehrer seit 1985

Seit 1998 Betreiber eines der größten deutschsprachigen Gitarrenportale
www.gitarrenlinks.de

Geschäftsadresse:
Ernst Jochmus
Vinzenzstrasse 26
53229 Bonn

Tel.
+49(0)228 48 32 80
Fax
0721 151 578 301
e-mail
ernesto@gitarrenlinks.de

1. Kenne Deine Akkorde genau

Akkorde sicher und schnell zu finden ist zum großen Teil davon abhängig, wie gut Ihr tatsächlich wisst, **wo** welcher Finger zu stehen hat. Das klingt sehr banal, aber ich habe in meiner mittlerweile über 25 jährigen Erfahrung als Gitarrenlehrer und Unterrichten von ca. 500 Schülern immer wieder erlebt, wie die Fingerpositionen auch nach wochenlangem Üben noch nicht sicher im Gedächtnis verankert waren.

Wenn sich die Schüler nicht die Zeit nahmen, sich für jeden Akkordnamen die Positionen der Finger genau zu merken, kam kein Fluss ins Spiel. Da wurde häufig unterbrochen mit der Frage, „wie ging der noch mal?“. Im Endeffekt erzeugt dieses „nicht Wissen“ oder „nicht **genau** Wissen“ Stress beim Spielen, und Nervosität ist Gift für's sichere & fließende Gitarrenspiel.

Erste Regel beim Akkorde Üben:

Präge Dir jeden Akkordnamen sehr gut ein und studiere ganz genau, wo welcher Finger der Greifhand liegt, an welchem Bundstäbchen, auf welcher Saite. Mach Dir genau klar, welche Saiten Du in der Anschlagshand spielen sollst und welche nicht. Stelle Dir selber kleine Übungsaufgaben und sprich Dir die Akkorde hörbar vor: z.B. „A-Moll, Zeige-Finger erster Bund H-Saite, Ring-Finger G-Saite zweiter Bund, Mittel-Finger D-Saite zweiter Bund. Angeschlagen werden A, D, G, H, und hohe E-Saite - tiefe E-Saite auslassen“.

Das laute, **hörbare** Aussprechen der Akkordnamen und Fingerpositionen verankert die Information tiefer im Unterbewusstsein, als wenn man nur still darüber nachdenkt. Du sprichst damit aktiv Dein akustisches Gedächtnis an und bist viel konzentrierter, als beim stillen Lernen.

Sehr gut ist auch, wenn Du Dir ein paar Blätter mit leeren Griff Tabellen besorgst und aus dem Gedächtnis Dir alle Akkorde einzeichnest, die Du geübt hast. So wird das visuelle Gedächtnis trainiert. Noch effektiver ist das, wenn man das rein mental macht, also sich Griff Tabellen nur bildhaft vorstellt und im Geiste die Fingerpositionen einträgt. Du wirst Dich wundern, wie schnell und „automatisch“ Deine Finger die Positionen dann nachher in der Spielpraxis findet...

2. Greife Deine Akkorde möglichst locker

Ein häufiger Fehler beim Akkordegreifen ist, daß zu viel Kraft verwendet bzw. verschwendet wird. Psychologisch erzeugen manche Akkorde - besonders, wenn zu früh, zu schwere Akkorde geübt werden - schon bevor man sie greift, Angstgefühle, so daß „wild drauf los“ gegriffen wird und nicht mehr auf Lockerheit der Hände geachtet wird.

Der Trick ist, Akkorde nur mit der „**allernötigsten**“ Kraft zu greifen, aber nicht mehr. Durch Geschicklichkeit und manchmal nur minimale Kräfteverlagerung in der Greifhand lassen sich Akkorde mit erheblich weniger Kraft zum Klingen zu bringen. Sich auf das Sparen von Kraft beim Üben zu konzentrieren ist eine der lohnenswertesten Dinge, die ich in 30 Jahren auf der Gitarre gelernt habe.

Der Vorteil beim möglichst lockeren Greifen ist erstmal längere Ausdauer beim Spielen, die Hände werden nicht so schnell müde. Außerdem ist diese Lockerheit gerade beim Akkordwechsel hilfreich: Man „klebt“ nicht mehr so in einem Akkord und die Finger sind viel leichter in der Lage, abzuheben und sich auf den Weg zum neuen Akkord zu machen.

Zweite Regel beim Akkorde Üben:

Versuche mit möglichst wenig Kraft in der Greifhand auszukommen um die einzelnen Akkordtöne zum klingen zu bringen. Nimm Dir Zeit für einen Akkord und experimentiere mit mehr oder weniger Krafternutzung. Probiere durch Handstellungs-Korrekturen die eingesetzte Kraft besser auf den Punkt zu bringen. Das Spielen wird dadurch erheblich entspannter, freier und schneller möglich.

3. Bereite Deine Muskulatur gut auf Akkorde vor

Auch wenn man noch soviel Kraft sparen kann, im Endeffekt braucht das Akkorde greifen doch eine gute **Kraftreserve**, da z.T. alle 4 Finger der Greifhand gefordert sind Saiten an die Bundstäbchen zu drücken. Es ist von enormen Vorteil, wenn Ihr täglich Eure Muskeln z.B. durch Tonleiterübungen trainiert. Tonleitern müssen auch nicht langweilig sein, wenn man sich ein paar raussucht, die einem klanglich gut gefallen oder die einem auch für coole Improvisationen nützlich sein können.

Neben dem Gitarrenstudium lernte ich drei Jahre lang Klavierspielen bei einer tschechisch-slowakischen Klavierlehrerin der „alten Schule“. Sie machte mir als erste Lehrerin nach meinen recht „leger“ unterrichtenden (Gitarren-)Lehrern klar, daß eine gute Muskulatur die technische Grundvoraussetzung ist für gutes Spiel auf einem Instrument.

Auch wenn Ihr „nur“ hobbymäßig Gitarre spielt und nicht die Ambitionen habt ein zweiter Jimi Hendrix oder Paco De Lucia zu werden, werdet Ihr feststellen, daß Tonleiterübungen Eure Finger stärken und die Sehnen dehnen, sodaß auch Standard-Akkorde erheblich leichter zu greifen sind. Wenn Kraft im Überfluss da ist, fühlen sich die Hände leicht an. Nachher ist dann zum Greifen bestimmter Akkorde nur 20 oder 30 Prozent der vorhanden Kraft nötig - dann fängt man an vom „leichten Gitarrenspiel“ zu reden.

Dritte Regel beim Akkorde Üben:

Such Dir eine schöne Tonleiter wie z.B. H-Phrygisch (Spanische Tonleiter) oder die A-Moll Pentatonik (die findest Du auf z.B. <http://www.gitarrenlinks.de/workshop.htm>) und übe sie täglich zum Aufwärmen Deiner Finger. Die täglichen 10 oder 15 Minuten bringen auf lange Sicht - meist merkt man schon was nach drei Tagen - enorme Kraft und Geschicklichkeitsreserven für beide Hände. Du bekommst dadurch Top Grundlagen für das Akkordspiel, aber auch für anspruchsvolle Stücke.

4. Nutze beim Greifen von Akkorden das Gewicht des Arms.

Stellt Euch vor, Ihr seid Freeclimber. Das sind die Sportskanonen, die sich in den Bergen oder an Kletterwänden an die kleinsten Vorsprünge klammern und z.T. ihren ganzen Körper für einen Moment in der Luft baumeln lassen können.

Ein ähnliches Bild ist, wenn Ihr die Finger Eurer Greifhand beim Greifen sozusagen in die Saiten **reinhängt**. Ihr haltet Euch quasi mit den Fingerspitzen an den Saiten fest und Euer Arm baumelt frei in der Luft - probiert das mal praktisch aus. Ihr werdet merken, daß das Armgewicht auch einen Anteil am Druck der Finger auf die Saiten hat.

Wenn Ihr beim Spielen auch diese Kraft benutzt, werdet Ihr den Daumen der Greifhand erheblich entlasten. Dadurch habt Ihr wiederum weniger Spannung in der Hand, was wiederum die Finger freier macht. Freiere, lockere, nicht verspannte Finger können Akkorde besser greifen. Mit lockeren Händen lassen sich die Spreizungen der Finger, die bei vielen Akkorden nötig sind, leichter hinkriegen.

Vierte Regel beim Akkorde Üben:

Entlaste den Daumen der Greifhand, nimm Spannung aus der Hand, benutze das Gewicht des Arms, den Armzug, als zusätzliche Kraft. Um diese Kraft kennenzulernen „hänge“ den Mittelfinger der Greifhand an die G-Saite auf Höhe des zweiten Bund. Hebe den Daumen vom Gitarrenhals ab und versuche den Ton vom zweiten Bund G-Saite nur durch den Armzug zum klingen zu bringen.

5. Spiele die Töne des Akkords auch immer einzeln nacheinander (Arpeggio).

Wenn man/frau Schlaggitarre spielt, also über alle Saiten in einem Rutsch drüber streicht, ist meist nicht direkt zu hören, ob der ein oder andere Ton des Akkord sauber gegriffen ist. Ein schlechter Ton wird dann von den anderen besser gegriffenen oder Leersaiten Tönen ein wenig überdeckt.

Die Akkorde klingen so aber nicht wirklich gut und sauber, wenn irgendwo (und sei es nur ganz leicht) eine Saite knarzt. Abgesehen vom schlechten Klang ist es auch für die Routine beim Greifen und Griffwechseln tödlich, wenn ein Akkord immer wieder mit falschen bzw. schlechten Tönen gespielt wird. Fehler übt man auch ein...

Um wirklich ganz sicher zu gehen, ob alle Töne richtig sind, schlägt jede Saite, die im Akkord klingen soll, **einzeln nacheinander** an (zerlegter Akkord = Arpeggio) um zu kontrollieren, ob der Klang wirklich da ist. Jeder Ton der klingen soll bei einem Akkord hat eine harmonische Funktion und steuert eine Klangfarbe zum Akkord bei.

Geht z.B. der Terzton eines Akkords (s. www.gitarrenlinks.de/workshops/akkorde1.htm) unter, weil er nicht sauber gegriffen ist, klingt der Akkord weder nach Dur oder Moll (was meist reichlich schade ist ;-).

Fünfte Regel beim Akkorde Üben:

Hört, ob JEDER Ton, der klingen soll auch **wirklich** klingt. Akzeptiert nur gute Töne, auch wenn Ihr „auf einen Schlag“ mehrere Töne zum klingen bringt. Der Ton macht die Musik - jeder Ton ist wichtig.

6. Kennt die Wege Eurer Finger beim Wechseln von Akkorden.

Ein Fehler, den ich in meiner Gitarrenlehrerlaufbahn immer wieder gesehen habe, ist, daß viele Gitarrenfolks die Akkordwechsel zu unkonzentriert üben. D.h. sie kennen ihre Akkordgriffbilder einigermaßen, lassen ihre Finger aber eher „nach Gefühl“ die richtigen Positionen finden. Dagegen ist auch nichts einzuwenden (s. Punkt 7), aber unsicher, zu langsam und zu ungenau werden die Wechsel, wenn man/frau nicht auch gelernt hat genau hinzugucken und „zu wissen“, wo die Finger hin müssen.

Im Punkt 1 hab ich schon gesagt, es ist wichtig die Fingerpositionen bei jedem Akkord so sicher zu kennen, daß man sie quasi aufsagen oder aus dem Kopf aufschreiben kann. Bei dem Wechseln von einem Akkord in den nächsten ist zusätzlich super nützlich, wenn Ihr **den Weg**, den jeder einzelne Finger von einem Akkord zu nächsten nimmt, genau kennt.

Also z.B. beim Wechsel von A-Moll zu D-Dur:

Der Zeigefinger steht beim Am auf der H-Saite am ersten Bund. Beim D muss er rüber zur G-Saite an den zweiten Bund. Er hebt also ab vom ersten Bund H-Saite und geht schräg nach vorn rüber zur G-Saite, zum zweiten Bund. Übt solche einzelne Fingerbewegung ganz bewußt und Euer motorisches Gedächtnis, der Teil des Gehirns der sich Bewegungsabläufe merkt, wird sich die Bewegung noch besser einprägen und den Finger immer sicher von einem Punkt zum nächsten bringen.

Das Gleiche macht Ihr mit dem Mittel- & Ringfinger. Die Frage ist immer: „Wo steht der Finger & wo muss er hin?“. Dann übt die Bewegungsabläufe der einzelnen Finger, „den Flug“ von einem Punkt zum anderen sehr langsam. Stellt Euch vor, es wäre eine Zeitlupe-wiederholung im Fernsehen. Der Finger hebt ganz langsam ab, „fliegt“ in Zeitlupe langsam über die Saiten zu seiner neuen Position, landet langsam & sicher auf der Saite...

Euer motorisches Gedächtnis wird diese langsamen möglichst fließenden Bewegungen perfekt verinnerlichen und genauso perfekt, wie ihr sie geübt habt, später auch in größerer Geschwindigkeit sicher & präzise reproduzieren.

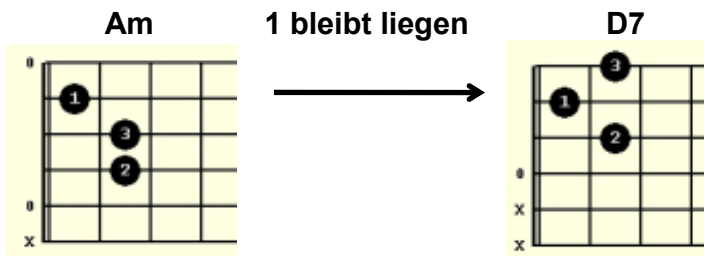
Sechste Regel beim Wechseln von Akkorden:

Prägt Euch die Wege der Finger beim Akkordwechsel ein. Schaut genau hin, wisst was Ihr macht. übt in Zeitlupe, „füttert“ Euer motorisches Gedächtnis gut...

7. Schaut wo Ihr Liege- & Leit-Finger habt

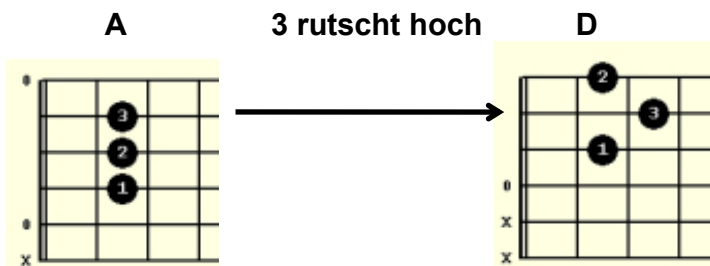
Wenn Ihr Euch die Wege der Finger bei Akkordwechseln anguckt, achtet besonders darauf, wo Finger auf Saiten **liegen bleiben** können. Also wenn der Finger beim Wechsel zum nächsten Akkord an der selben Position bleiben kann.

Z.B. wenn auf den A-Moll Akkord der D7 Akkord folgt, kann der Zeigefinger an seinem Platz (erster Bund H-Saite) liegen bleiben = **Liegefinger**



Ebenfalls kommt sehr häufig vor, daß Finger bei Wechsel von einem Akkord zum nächsten auf der selben Saite bleiben und nur einen oder mehrere Bünde höher/tiefer **rutschen** müssen um zur neuen Position zu kommen.

Z.B. wenn auf den A-Dur Akkord der D-Dur folgt rutscht der dritte Finger auf der H-Saite nur einen Bund höher = **Leitfinger**



Siebte Regel beim Wechseln von Akkorden:

Nutzt Leit- und Liegefinger.

Leit- und Liegefinger vereinfachen die Akkordwechsel. Die Greifhand braucht weniger Bewegungen zu machen, Finger können liegenbleiben. Leitfinger führen die Hand in den nächsten Akkord. Dadurch, daß mindestens ein Finger an den Saiten bleibt verliert Ihr nicht die Orientierung.

Gerade bei anspruchsvollen Akkordwechseln im Jazz oder Klassik ist die siebte Regel absolut hilfreich. Schon manche Stelle, an der ich mich lange rumgeplagt habe, ist durch Entdeckung von Liege- & Leitfinger plötzlich leicht spielbar geworden.

8. Trainiert Euer Gefühl für jeden Akkord

Nachdem Ihr jetzt schon so viel wisst über Eure Akkorde und genau hingehört habt, daß alle Töne auch schön klingen und die Wege der einzelnen Finger trainiert habt, geht auch ganz ohne Nachzudenken, nach Gefühl an die Akkorde ran. Jeder Akkordgriff auf der Gitarre fühlt sich ein bißerl anders an. Bei jedem Akkord gibt es unterschiedliche Spannungsverhältnisse der Finger untereinander.

Wie „fühlt“ sich ein Akkord „**im Ganzen**“ an? Wie muß ich meinen Arm halten für einen bestimmten Akkord?

Fühlt mal in Eure Hände und Arme bei jedem Griff. Wie fühlt sich z.B. der A-Moll im Vergleich mit dem C-Dur an?

Nehmt dann Eure Finger wieder weg vom Griffbrett und lasst die Hand entspannt neben dem Körper hängen. Versucht Euch zu erinnern, wie sich der Griff davor anfühlte. Jetzt greift ich nochmal. Ist das, das Gefühl, was Ihr erwartet habt?

Ich weiß, das klingt alles ein bißchen bescheuert, aber wissenschaftlich ist es von Gehirnforschern festgestellt worden, daß das Gehirn Bewegungen und Handgriffe (z.B. nach einem Glas Wasser..) auch als Ganzes, als ein komplettes Körper-„Gefühl“ abspeichert. Mit zunehmender Routine „springt“ man quasi in bestimmte Haltungen, Griffe, Bewegungen.

Das Endprodukt „Glas halten“, „Treppe steigen“ oder „E7 Akkord greifen“ liegt als komplette Körpergefühl Information bereit und man/frau lässt sich quasi in den Endzustand fallen - so die Ergebnisse der Forschung (dies hab ich bei einem musikpsychologischen-motorischem Seminar namens, „Üben im Flow“ erfahren vor ein paar Jahren..).

Kennt also Eure Akkord „**Endprodukte**“ auch körperlich, gefühlsmäßig sehr gut, spürt Eure Griffe im voraus...

Achte Regel beim Wechseln von Akkorden:

Trainiert nach guter Vorbereitung der Akkorde durch Punkte 1. bis 6. zusätzlich Euer Gefühl für jeden Akkord. So könnt Ihr leichter von einem Griffgefühl in das Griffgefühl des nächsten springen. Eine gute Übung ist z.B. auch einen Akkord zu greifen und dann leicht mit den Fingern auf den Saiten zu hüpfen, also kurz abheben und wieder aufsetzen. So prägen sich sehr gut die Abstände/Haltungen der einzelnen Finger untereinander ein.

9. Mit geschlossenen Augen üben

Wenn die Augen geschlossen sind, muß man/frau sich auf die übrigen Sinne verlassen. Ihr müßt um so besser wissen, wo Eure Finger zu stehen haben, Ihr trainiert stark das **innere Bild**, das Ihr von einem Akkord habt. Dann müßt Ihr allein durch den **Tastsinn** Eure Finger an die richtige Position bringen.

Auch Eure Anschlagshand muß die richtigen Saiten durch Tasten finden, Eure **Ohren** sind vielleicht auch ein bißerl schärfer und hören eher wo es noch unsauber klingt

(wahrscheinlich auch ein Grund, warum es so viele geniale blinde Musiker, wie Stevie Wonder, Ray Charles und Jose Feliciano gibt..)

Neunte Regel beim Wechseln von Akkorden:

Klingt vielleicht ein bisserl verrückt, aber probiert mal mit geschlossenen Augen Eure Griffwechsel zu üben. Ihr werdet überrascht sein, was Euch plötzlich für Kleinigkeiten auffallen. Danach wieder mit offenen Augen zu spielen ist echte Erholung... ;-)

10. Die Macht der Routine, die Macht des Unterbewußtseins

Nachdem Ihr Euch jetzt intensiv ein paar Gedanken zu Fingerpositionen, Wege der Finger, Kraft & Lockerheit der Finger, Klang der einzelnen Töne, Gefühl für jeden Akkord und das Benutzen aller Eurer Sinne gemacht habt, solltet Ihr schon eine gute Grundlage für besseres Greifen und Wechseln der Akkorde haben.

Ein wichtiger Punkt ist aber natürlich auch die **Wiederholung von Bewegungen**. In Sachen Rhythmus- und Songbegleitung Gitarre Spielen ist ein ganz wichtiger Punkt, daß Ihr immer und immer und immer und immer und immer und immer und immer und immer und immer wieder die Akkordwechsel spielt.

Ich hatte schon viele frustrierte EinsteigerInnen des Gitarrenspiels, die zu mir kamen und fragten: „Wann kann ich eeendlich so schnell die Akkorde wechseln, um diesen Song amtlich zu spielen?“.

Man/frau muß erstmal eine ganze Weile **Geduld** haben, bis sich all die Informationen von Punkt 1 bis 9, die unser Gehirn beim Akkordwechsel verarbeiten muß, gesetzt haben. Es müssen sich neue Gehirnzellen bilden, wo all die die Griffbilder, die Motorik, Wege, Tastsinn & Sound der Akkorde abgespeichert sind.

Das geht durch immer **wiederholtes Probieren**, Nachdenken und Forschen. Am besten klappt das, wenn Ihr Euch ein **Repertoire** von Stücken als Ziel setzt. Sei es, daß Ihr in eine Band einsteigt und für Euren ersten Gig probt (das macht viiiel Spaß!) oder alleine an Euren Lieblingssongs bastelt (mit dem Traum im nächsten Sommer am Lagerfeuer zu klampfen).

Das immerwährende Wiederholen der gleichen Akkordfolgen (Punkt 1 bis 9 müssen natürlich beachtet werden!) Eures Repertoires lassen die vielen Details der Akkordwechsel in Euer Unterbewußtsein übergehen.

Wirkliche Geschwindigkeit kommt, wenn man/frau NICHT mehr über jede Bewegung nachdenken muß. Wenn Ihr durch wiederholtes Üben inclusive Punkt 1 bis 9 Eure Akkorde & Akkordwechsel erstklassig kennt, sinken die gedanklichen Prozesse dabei ins Unterbewußtsein.

Ich hab das bei mir gemerkt, als ich merkte, daß ich ein Stück spielen konnte und mich dabei mit dem Bandkollegen unterhalten konnte. Die Hände liefen auf „**Autopilot**“. Man kennt das vom Fahrradfahren, Schwimmen etc. Irgendwann sind die Bewegungen so „drin“, daß sie automatisch ablaufen...

Zehnte Regel beim Wechseln von Akkorden:

Wiederholt immer & immer wieder die Wechsel. Gute Überinnen und Über haben meist „Stress“ mit Ihren Familienangehörigen, die meckern, „warum spielst Du das den immer und immer wieder??“. Der Laie hört meist nicht die Nuance, die noch nicht perfekt ist.

Wenn Ihr Eure Akkordfolgen immer wieder spielt und perfektioniert, sinken die Bewegungen ins **Unterbewußtsein** und dann werdet Ihr **schnell**, weil die **Automatik** kommt - und DANN wird's wirklich SEHR erfreulich ☺

Zum Schluß:

Ich hoffe Du hast beim Lesen meiner Tipps immer mal wieder die Gitarre genommen und gemerkt, wie hilfreich es ist, meine Erkenntnisse aus jetzt 34 Jahren Gitarrenspielpraxis und fast genauso langer professioneller Gitarrenlehrer Praxis anzuwenden.

Je mehr Du anfängst, Gitarre nicht „einfach so drauf los“, sondern „mit Köpfchen“ zu spielen, desto besser wird es direkt bei Dir klingen und desto leichter wird es für Deine Hände – glaube mir!

Natürlich waren diese 10 Tipps nur der Anfang, eine wichtige Grundlage, meines Wissens....

Wenn Du gerne ALLE meine Tricks und supereffektiven Wege kennenlernen willst, die ich u.a. bei meinem Studium an der Musikhochschule Köln bei Eliot Fisk (<http://www.eliotfisk.com>) und von anderen Weltklasse Spielerinnen & Spielern gelernt und weiterentwickelt habe, kannst Du das supereasy direkt per Video bei einem meiner Onlinevideokurse (s.u.) machen.

Sogar bis zu einem kompletten Jahr bei den Akustikkursen ist das jetzt schon online möglich. Ich berate Dich außerdem persönlich über die gesamten Kursdauern (meist noch länger..) in den Kursforen.

Dort triffst Du auch Deine Mitschülerinnen & Mitschüler und kannst Dich mit ihnen über den Lernstoff (Alle lernen genau das bzw. haben gelernt, was DU lernst!) austauschen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Dich persönlich bei meinen Kursen kennenlernen dürfte und Dir Deinen Gitarrenweg als Dein persönlicher Onlinelehrer durch die vielen, vielen Dinge, die ich aus Erfahrung kenne, & die das Gitarrenspiel sehr leicht und TOP klingend machen, helfen kann.

Super Gitarre zu spielen ist nicht so schwer, nein, es fühlt sich (das weiß ich aus eigener Erfahrung ;-)) sogar superleicht an. Nur muß man/frau den guten Weg dahin finden – den zeige ich Dir, versprochen ☺ !!

Dein

Ernst Jochmus
alias „Maestro Ernesto“

„Gitarre von Anfang an“ der 12 Wochen Videokurs Top Grundlagen für Dein Gitarrenspiel:

Willst Du noch mehr aus meiner gitarristischen „Trickkiste“ erfahren? Noch **bequemer** für Dich ist mein **Video Kurs „Gitarre von Anfang an“!**

In den Videos **zeige** ich Dir **ganz genau**, wie Du durch den Einsatz von Übe-Tricks, Dein Gitarrenspiel in kurzer Zeit dramatisch verbessern kannst. In **Bild und Ton** wirst Du die Erklärungen **leichter verstehen**, als beim Lesen von Lehrbüchern.

Bei meinem 12 Wochen Videokurs bekommst Du jede Woche ein zwanzig minütiges Video, wo ich Dir Schritt für Schritt den Weg zum leichten, lockerem Gitarrenspiel mit bestem Klang zeige und **unzählige, hilfreiche Tipps zum Üben** gebe.

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit **Deine Fortschritte von mir bewerten** zu lassen, dadurch, daß Du mir Videos von Dir Gitarre spielend schickst (Video-Response). **So bekommst Du Deinen persönlichen Gitarrenlehrer im Web** 😊 .

Durch den Kurs gebe ich Dir **die Basis** um in **jeder Stilrichtung** auf der Gitarre zu **Spitzenergebnissen** zu kommen. Durch meine fast 30 jährige Erfahrung als Gitarrist und professioneller Gitarrenlehrer kann ich Dir genau zeigen worauf es ankommt, wenn Du schnell und mit **einer soliden Spieltechnik an Dein Ziel** kommen möchtest.

Ich zeige Dir genau, wie Du **ohne große Kraftanstrengung** erstklassige Töne aus der Gitarre zauberst, wie Du so **locker und effektiv greifen** kannst und Deine Finger trainierst, daß Du später **leicht Stücke spielen** kannst, die Dir **jetzt noch unerreichbar** scheinen.

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>

„Gitarre von Anfang an“ jetzt auch Fortsetzungskurse!

Mittlerweile (Oktober 2010) sind für Dich nach Abschluß von „Gitarre von Anfang an“ noch drei ebenfalls 12 Wochen lange Fortgeschrittenenkurse (Kurs 2 – 4) möglich.

Wenn Du diese 4 Level bei mir geschafft hast, kannst Du danach beim Gitarrenpowerclub mit weiteren Lehrfilmen von mir mitmachen.

Da kannst Du im exklusiven Powerclubforum Deine besten & erfahrensten Mitschülerinnen & Schüler kennenlernen und momentan auf Wunsch sogar Videos von Dir selbst spielend hochladen und von mir analysieren lassen...

Du kannst also ein **komplettes Jahr und noch länger** bei mir online Gitarre lernen ☺
Spezielle Infos & Teilnehmerfeedbacks dazu gebe ich Dir gerne auf Anfrage per mail.

Mail an: ernesto@gitarrenlinks.de

Seit 2009 auch online 12 Wochen E-Gitarren Videokurse bei mir!

Außerdem jetzt neu: Der 12 Wochen E-Gitarren Power Videokurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/egitarrenpower>

Neben meinem klassischen Gitarrenstudium habe ich auch immer in verschiedenen Rock & Pop Bands (bis hin zu TV Auftritten bei NBC!) gespielt.

Stöbere mal ein bisschen in meinem YouTube Channel:

<http://www.youtube.com/user/ernesto4u>

Ich habe von meinem Klassikstudium auch enorm für mein E-Gitarrenspiel profitiert und sehr viele erleichternde und konditionsbringende Wege im Laufe der vielen Jahre Rockens (& Rollens ;-)) für die E-Gitarre entwickelt.

In meinen E-Gitarrenkursen werde ich Dir überraschende Wege zu den amtlichen Licks & Tricks zeigen, die in superkurzer Zeit zu erstaunlichen Ergebnissen führen, weil sie nicht nach dem üblichen 0815 Rocklehrkonzept aufgebaut sind, sondern supereffektive, zeitsparende Übermethoden aus dem klassischen Unterricht eine zentrale Rolle spielen.

Auch bei meinen E-Gitarrenkursen (Highlight ist der 12 Wochen Powerkurs!) bin ich persönlich bei jeder Deiner Fragen im Kursforum für Dich da – ich berate Dich direkt, ich bin tatsächlich dort Dein eigener Online Gitarrenlehrer.

Natürlich wirst Du aber auch sehr von den Fragen der Anderen und meinen Antworten darauf profitieren und viele gleichgesinnte Rock Kolleginnen & Kollegen treffen ☺

Teilnehmerstimmen zu meinem E-Gitarrenkurs:



"...es ist Deine Liebe zum Detail, die mir den Lernweg neu weist. Es sind genau die Kleinigkeiten die mich meilenweit voranbringen weil
A) ich sie nicht kannte oder
B) einfach ignorierte!"

Roger Umberg
Shanghai



"Der Videokurs ist extrem hilfreich und praktisch, da man sich die Videofolgen immer wieder anschauen kann und immer noch was Neues findet was man noch ein seinem eigenen Spielen noch verbessern kann!... Ich kann es nur empfehlen!"

Lea Seyfried
Gilching



Thomas Rissbacher
Kundl (Tirol)

"Also dein Gitarrenkurs war für mich wirklich eine gelungene Investition.

Spieler zwar schon seit 1 Jahr Gitarre aber durch deine Kurse(bin auch schon im 2ten Kurs der Akustikgitarre dabei :-)) ist mein Spiel viel genauer und kraftsparender geworden. Da du alles locker und lustig rüberbringst macht das üben noch mehr Spaß und man ist auch viel konzentrierter bei der Sache. ...Dein Kurs ist wirklich das Geld wert und bin sicherlich beim Fortsetzungskurs dabei.

Danke Ernesto für deine tollen Kurse und bitte mach weiter so
PS:Wer noch nicht dabei ist,sofort ANMELDEN,es lohnt sich!!!"



Willi Berresheim
Burgstetten

"Ernesto geht sehr detailliert auf die Eigenheiten der E-Gitarre ein. Genial sind die kleinen Tricks die er immer wieder zeigt um nur gut klingende Töne der Gitarre zu entlocken.

Und wenn nach den Video-Lektionen noch Fragen sind, dann gibt es ein Forum, indem der Lehrer selbst zeitnah (manchmal innerhalb von Minuten) Fragen beantwortet. Und natürlich hat es auch viele Gleichgesinnte. So entsteht ein reger Erfahrungsaustausch was alle Beteiligten weiter bringt.

...Fazit:

Der Kurs macht Riesenspaß und lohnt sich. Jeder der mit dem Gedanken spielt, E-Gitarre zu lernen, ist hier 100% richtig und gut aufgehoben."



"Die Videos sind wiederum von sehr hoher Bild- und Tonqualität und es bleiben keine Wünsche offen. Aus meiner Sicht der optimale Einstieg für jeden Anfänger an der E-Gitarre. Alles wird ausführlich und super erklärt, so dass man damit wirklich zurecht kommt. Es hat viel Spaß gemacht und jede weitere Fortsetzung ist willkommen!"

Torsten Sause
Bad Heilbrunn



"Das Bundesgitarrenministerium warnt: Kurse bei Ernesto können süchtig machen."

Michael Genz
Panketal

Hier findest Du genaue Infos zu meinem E-Gitarrenkurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/egitarrenpower>

Feedback von Teilnehmern des Akustikgitarren Kurs „Gitarre von Anfang an“:



Peter Somoza
Ravensburg

Nach 10 Wochen Kurs bin ich immer noch mit Begeisterung dabei.

Deine Lehr-Methode ist absolut zielführend und sehr effektiv. Obwohl ich schon einige Volkshochschulkurse absolviert habe, konnte ich im aktuellen Kurs noch unglaublich viel an Basics und Detailinformationen gewinnen. Superklasse!!!



Wolfgang Müller
Lindlar

"Maestro, ich werde alle Deine Tipps weiter verfolgen ...

Irgendwie bin ich in eine andere, höhere Gitarrenwelt gerutscht ... Ich kann es noch gar nicht richtig fassen , aber WOW ... Alle meine bevorzugten Stücke klingen auf einmal gaaanz anders ;.))

Und das Beste zum Schluß (kennt jeder ..) Am Anfang meines Spielens ist meine Family geflüchtet)) Heute fragen sie nach meiner Klampfe und deren Klänge ... Da macht das Grillen doch doppelt Spass !!!"



Philipp F. Kölmel
München
www.philmusik.de

Bin sehr zufrieden, obwohl ich ja ein studierter Musiker/Komponist bin, bringt mir jeder Deiner Stunden was.

Besonders sinnvoll finde ich, dass die Lektionen im wöchentlichen Turnus per Mail kommen und nicht als Überdosis auf einer DVD.

So ist es mit der eigenen Disziplin viel einfacher und man kommt mit dem Gitarrenspiel wirklich voran.



Lars Nothdurft
Aichwald

Der 3. Teil ist wie die vorherigen Teile wieder mal phänomenal. Gerade wenn mir eine Frage in den Sinn kommt, beantwortest Du sie auf dem Video eine Minute später.

Tja, jetzt kenn ich die Bedeutung von dem Satz:
"Der ist mit allen Wassern gewaschen."
Nein wirklich affengeil!



Dieter Briesch
Klüsserath

www.rudemsmaennchen.de

Absolut sensationell. Hätte nie gedacht dass ich einmal solche Töne aus der Gitarre herauslocken könnte. Dieses Flamenco – Stück ist der Hammer"

Ich bin einfach nur noch begeistert. Als ich mich zum Kurs angemeldet habe, dachte ich eher an so einen Schrumdibum Gitarrenschlag-Lehrgang. Das hier übertrifft alle Erwartungen.

Und jetzt wird auch Dein ausgeklügeltes Lernsystem begreifbar. Stücke, die (wie Du schon selber sagst) vorher undenkbar gewesen sind (ich denke da an Folge 8) fallen einem jetzt durch die Vorübungen einfach so aus der Hand, also natürlich noch nicht in Deiner Perfektion, aber immerhin schon anhörbar. Und mit jeder Übung wird es immer besser.

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>



Bettina Busch
Aachen

<http://www.gbb-design.de>

Ich finde Deinen Kurs super, besonders, dass Du alles so genau und langsam erklärst, es öffnet sich mir richtig eine neue Welt auf der Gitarre und überhaupt beim Instrumenten-lernen.

Ich hätte gar nicht gedacht, wie viele unendliche Möglichkeiten es auf der Gitarre gibt! Mir machen im Moment die Fingerübungen großen Spaß und das Lesen lernen der Tabulatur, und ich liebe diese kleinen Bassläufe und die Übergangsschnörkel von Takt zu Takt in den Songbegleitungsbeispielen... Toll!

Durch Deine Videos geht jede Woche ein neues Türlein in meinem Gehirn auf.



Steffi Sernatinger
Fellbach-Schmid
www.play-theguitar.de

Großes Lob: du erklärst sehr ausführlich, geduldig und motivierst!
Super auch, dass du zeigst, wie man nicht greifen soll, finde ich ganz wichtig den Unterschied zu sehen!

Obwohl ich mich nicht zu den Anfängern zähle (ich unterrichte selbst ein wenig:), war mir das mit dem Armzug neu – VIELEN DANK!
Es hat mich gefreut dir zuzuhören/-sehen :-)



Susanne Kohl
Berlin
www.sukomotion.de

Hat mir prima gefallen, vor allem dass du so ausführlich auf die verschiedenen Sitzhaltungen eingehst - mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen - und deinen persönlichen Erfahrungen damit.

Auch fand' ich klasse, dass du die Körperhaltung (Beckenknochen) genauer erklärst.

Beim 2. Teil, dem Anschlag der rechten Hand, fand' ich prima, dass du die Handhaltung, mitsamt den einzelnen Fingern ebenfalls sehr ausführlich und langsam erklärt hast.



Michael Rinn
Karlsruhe

"Hinsichtlich des laufenden Kurses möchte ich an dieser Stelle ein dickes Lob aussprechen. Die Unterrichtseinheiten sind sehr gut aufgebaut sowie verständlich und gut nachvollziehbar dargestellt.

Übt man die Lerneinheiten regelmäßig und konsequent, so stellen sich schnell die entsprechenden Erfolgserlebnisse ein, die wiederum den Spaß an der Sache und damit auch die Motivation fördern.

Auch die Form des Kurses als Video-Kurs finde ich sehr gelungen, da man auf diese Weise die Möglichkeit hat, sich die Dinge deren praktische Umsetzung an der Gitarre dann wider Erwarten doch Probleme bereiten, mehrfach ansehen zu können.

Insofern finde ich den Video-Gitarrenkurs eine rundum gelungene und empfehlenswerte Sache."

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>



Willy Zimmermann
Schwändi (Schweiz)
www.eintracht.ch

Dein Kurs macht richtig Spass. Durch Deine einfachen und genauen Anweisungen hat es bei mir klick gemacht.

Ich bin sicher, genau diese „Einfachheit“ ist es: von Grund auf zu lernen und zu beachten auf was es ankommt, wie zum Beispiel genau greifen, langsam üben, Tonleitern in jeder Lage üben usw. – Solche Ratschläge hört man sicher bei jeder Tätigkeit die man erlernen will – es gibt aber grosse Unterschiede, WIE solche Tips ankommen.

So wie Du das bringst finde ich super. Die Dauer der Lektionen finde ich auch ideal.

Ich hätte nie gedacht, selber einmal so schöne spanische Melodien mit meinen eigenen Finger von meiner Gitarre „zaubern“ zu können.

Bis jetzt habe ich Gitarren-Virtuosen immer nur mit Bewunderung angehört und mir dabei gedacht: so was kann ich nie!

Die Bewunderung solcher Solisten bleibt natürlich nach wie vor – um einen solchen Level zu erreichen maße ich mir nicht an.

Aber ich bin jetzt überzeugt, nach einiger Zeit üben kann ich, dank Deinem Gitarrenkurs, meine Umwelt mit ein paar Gitarrensolos positiv überraschen.

Ich freue mich schon auf die nächste Lektion.

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>



Peter Köll
Innsbruck

www.buchbinder-koell.com

Ich bin wirklich äußerst sehr positiv überrascht über Deine Ausführungen und lockeren und leicht verständlichen Erklärungen.....und obwohl ich schon lange im Sinn habe, mir fundiertes Wissen und Fertigkeiten über einen Lehrer anzueignen.....hatte ich eigentlich nie wirklich die Zeit dazu gefunden und finde Deine Idee mit Deinem Kurs für mich perfekt.

Ausserdem kommt mir die Variante des Fingerpickings gerade recht, da ich dies eigentlich nie wirklich gemacht habe, und mich diese Art des Gitarrenspiels und die Möglichkeit einen "rhythmischen Klangteppich" zu erhalten sehr interessiert.

Super finde ich ergänzend dazu die Möglichkeit Deine Feedbacks und Hilfestellungen in Anspruch nehmen zu können ...wie eben bei einem Privatlehrer - alles TOPP!!

Habe gestern die Folge 2 durchgemacht...bin froh und glücklich dabei sein zu dürfen...finde die chromatischen Übungen und Anleitungen bezüglich Haltung sehr gut und wichtig, außerdem ist ein Film immer etwas anderes als ein Buch (so schön Bücher

auch immer sein können) ...aber das "Visuelle" macht es halt in diesem Falle einfach doch mindestens doppelt so gut und verständlich.



Pia Göpfert
Erbach
www.design-p.de
www.piaonline.de

Also, ich habe mir deine Videos angesehen und muss sagen, sie gefallen mir sehr gut.

Da ich keine Zeit für eine feste Gitarrenstunde habe, genieße ich es, mir die Videos anzusehen, wann immer ich will. Das ist ein super Vorteil für mich! Außerdem finde ich es sehr angenehm die "Dinge" optisch erklärt zu bekommen. In Büchern steht zwar auch viel, aber "gezeigt und erklärt zu bekommen" ist doch etwas anderes

Dein Konzept ist wirklich sehr gut! Ich lerne unentwegt etwas Neues dazu - Herrlich!



Dieter Eichner
Köln

Dein Gitarrenkurs ist einfach eine Wucht, sehr gut erklärt und gerade auch für nicht so gute Virtuosen, nachspielbar.

Weiter so, ich bin gespannt auf die nächsten Folgen.

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>



Klaus-Freddie Serger
Wolfsburg

Mir macht's Spaß, vor allem, weil Du "ganz unten" anfängst, das ist sehr professionell, finde ich. außerdem schaffst Du es, dem werten Schüler mit einfachen und wohl auch notwendigen Einstiegsübungen ein frühes Erfolgserlebnis zu vermitteln:

Es kommen von Anfang an "echte Töne" aus der Gitarre. Ganz wichtig fürs weitermachen.

Es ist wohl unverzichtbar, beim Erlernen eines Instruments einen echten Lehrer vor sich zu haben. Das Lernen aus Büchern reicht allein nicht aus. Bücher können nunmal nicht so gut motivieren, finde ich jedenfalls.

Dank der Segnungen der Technik gibt's aber einen echten Lehrer, der mir vom (großen) Monitor aus direkt ins Gesicht sieht und alle seine Anweisungen und Tipps selbst mit besten Erklärungen vorführt. Ich sehe die einzelnen Folgen deshalb auch öfter, als nur einmal an.

Also, wenn's klappt, dann mit Deiner Methode, Deinen Anleitungen und der prima Art, mit der Du alles so "überbringst". - Vielen Dank!



Stefan Dür
Bern

"Ich profitiere wirklich ausgesprochen viel von Deinen Ausführungen, die so unheimlich super motiviert daherkommen.

Auch das Notenmaterial ist ideal, um mal kurz zwischendurch ohne Computerunterstützung - sozusagen offline, unplugged zu üben. Am liebsten hatte ich bisher die verschiedenen Begleitstile... und die kleinen Ränkeschmiedereien, die den Hunger nach mehr nähren...

Der Lerneffekt ist wirklich grandios, die Qualität der Filme ist kinoreif und der Motivationsschubfaktor weiter am Instrument dran zubleiben ist nicht bezifferbar."

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>



Andreas Gasteiger
Südtirol

Endlich hatte ich Zeit und Ruhe, mir das erste Gitarrenlernvideo anzusehen. Und mein erster Eindruck ist: SUPER!!!

Ich spiele ja schon seit einiger Zeit Gitarre und hab mir alles (wenig) selbst beigebracht, aus Büchern und so. Aber was ich immer vermisst habe sind so die grundlegendsten Sachen.

Da steht dann: "Schlage mit dem Daumen die Saiten an..." so als ob das das Einfachste von der Welt wäre, aber was meinst du wie oft ich mich gefragt habe: "Wie halte ich die Hand? Muss ich den Nagel dazu nehmen oder nicht? Soll ich fest draufdrücken oder nur locker? ..."

Ich bin ganz deiner Meinung, diese grundlegenden Dinge sehen vielleicht easy aus, aber davon hängt es ab, ob man gut spielt oder nicht.

Außerdem wenn man nur für sich spielt wünscht man sich oft, jemandem im wahrsten Sinne des Wortes auf die Finger sehen zu können. Und das kann ich jetzt!!! Und ich mach es ganz genau... Also immer saubere Fingernägel ;-)
Ich freu mich schon auf die nächsten Folgen.



Michael Weber
Friesenhagen

Ich muß sagen, daß ich total begeistert von Deinem Kurs bin.
Habe ja bis jetzt nur aus Büchern gelernt, aber seit Deinem Kurs hat sich die Spielweise schon geändert.

Ich bin durch die Übungen der Tonleiter und mit dem Armzug viel, viel lockerer geworden !!!
Das macht absolut Spaß und ich freue mich auf jeden Montagabend.
Weiter so!
"Vom bisherigen Kurs bin ich sehr begeistert.



Sebastian Karg
Wargolshausen
www.liquidsteel-online.de

Die täglichen Übungen bringen's einfach. Ich fühl mich viel sicherer, wenn ich andere Songs spiele und achte auch bei der Bandprobe darauf, daß ich die Saiten genau treffe.
(Hört sich gleich besser an =)

Mach weiter so!!!!"

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>



Stefan Hinze
Bad Malente

Da ich mich eher wenig bis gar nicht am Forumleben beteiligt habe, möchte ich mich auf diesem Wege ganz doll für diesen SUPER Onlinekurs bedanken.

Tatsächlich sind ein paar meiner seit Jahren geübten Gitarrenstücke mit Hilfe deiner Tipps und Tricks deutlich besser geworden.

Kaum noch Schnarren oder anderes an Getön, was nicht reingehört.



Sonja Martl
München

Der Kurs macht mir Spaß.

Die Ausführlichkeit deiner Lektionen motiviert mich mehr zum Üben als das hastige Durchhecheln von Unterrichtsstoff in anderen Kursen. :-)

Erik Fäßler
Jena



Dein Kurs deckt wirklich unheimlich viel von dem ab, was ich schon immer tun oder wissen wollte, es ist unglaublich :-)

Zum Einen finde ich persönlich es nämlich sehr schön, wenn Du zeigst, was man mit einer bestimmten Technik denn so machen könnte. Gerade weil das öfter etwas komplizierter ist, finde ich es sehr motivierend - es klingt nämlich stets sehr toll.

Es scheint das zu sein, was auf mich wartet, wenn ich nur Deinen guten Ratschlägen folge. Da bekommt man doch Lust!

Zudem mache ich diese Kurse ja, um meine bestehende Grundtechnik zu überprüfen und für meine eigenen Gedanken Bestätigung oder Verwerfungsgründe zu finden. Wenn man rein autodidaktisch lernt, fehlt oft der Bezug. Das ist auch der eigentliche Grund, weshalb ich nun unbedingt Lobworte verlieren muss.

Du bist ein sehr guter Lehrer, Ernesto, und beantwortest regelmäßig Fragen, die mich über die Jahre beschäftigt haben.

Michael Miehtke
Bietigheim-Bissingen



"Danke !!!!

Ich hätte nicht für möglich gehalten in so kurzer Zeit so weit zu kommen."

Anmeldung und weitere Infos zum Kurs:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>

Ich würde mich freuen, wenn Du bei meine neue Online Schülerin oder mein neuer Online Schüler wirst!

Dein Maestro Ernesto ☺

Ernst „Ernesto“ Jochmus - Musiker, Webmaster, Autor,
www.gitarrenlinks.de - Vinzenzstr. 26 - 53229 Bonn
Tel 0228 48 32 80 - Fax 0721 151 578 301 ernesto@gitarrenlinks.de

Noch ein paar Infos zum Kurs:

Die Kurse starten jeweils **am ersten Samstag jeden Monats** - achtet auf die **Anmeldefristen** auf <http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht> .

Die Zahl der möglichen **TeilnehmerInnen** ist allerdings **jeweils monatlich auf 30 Personen begrenzt**, da das Ganze sehr hohen Webtraffic verursacht. **Fragt einfach unverbindlich nach**, ob im nächsten Kurs noch ein Platz frei ist.

Mailt an ernesto@gitarrenlinks.de

Gutscheine als Geschenk:

Es ist jetzt auch möglich **Gutscheine für den Kurs zum Verschenken** zu bestellen!

Direkter Start für 5 Personen pro Monat möglich!

Neu: Jetzt auch freier Start des Kurses in 3 - 4 Tagen möglich!

Bei Paypalzahlung könnt Ihr sogar schon HEUTE mit dem Kurs starten!

(max. 5 Personen pro Monat) - unverbindlich anfragen

Preis: 91,- Euro für 12 Wochen all incl.

(Stand Oktober 2010 Änderungen vorbehalten)

Der 12 Wochen Kurs kostet **91,- Euro komplett** für die gesamte Zeit von 12 Wochen **inklusive aller 12 downgeladenen Videos, Spielmaterial und Zugang zum exklusiven Userforum, wo ich ALLE Eure Gitarrenfragen beantworte, auch die, die nichts direkt mit dem Kurs zu tun haben!**

Das entspricht einem **Preis von 30.33 Euro pro Monat bzw. 7,58 Euro pro Film**, wovon Euch jeder Film **UNENDLICH viele Stunden falsches spieltechnisches Üben ersparen** wird.

Außerdem bekommt Ihr weitere Gratis Infos und meine berühmten „Motivations-Spritzen“ im Forum ☺

Es handelt sich um **12 über zwanzig Minuten lange WMV Videos** mit Übungen, Stücken und Profi-Tipps (diese lassen sich **mit Windows Media Player oder Winamp problemlos abspielen und auch offline angucken - die Videos gehören dann Euch!**). Jede Woche montags kommt ein neuer Download Link.

Nochmal:

Im **exklusiven User-Forum** könnt Ihr zusätzlich **kostenlos** Ihr **ALLE Eure Gitarrenfragen an mich stellen, auch Fragen, die nichts direkt mit dem Kurs zu tun haben.**

Jetzt anmelden und Euren eigenen Online Gitarrenlehrer im Web haben:

<http://www.gitarrenlinks.de/videounterricht>